

19.05.2024 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Christine Findeis-Dorn,

Supervisorin/Coach DGSv, Wiesbaden, katholisch

Gottes Geisteskraft

Heute ist Pfingstsonntag. Für viele wahrscheinlich einfach ein langes Wochenende in schöner Jahreszeit – im Mai, mit Spargel und Erdbeeren, vielleicht sogar mit ein paar Tagen Urlaub.

Diese Feste waren mir als Kind etwas verdächtig

Mir hat dieses Fest des Heiligen Geistes ehrlich gesagt schon als Kind Eindruck gemacht. Auch wenn es zu Weihnachten und Ostern natürlich viel mehr Traditionen gab und auch Geschenke, waren mir diese Feste als Kind etwas verdächtig. Weihnachten kommt Gottes Sohn als Kind einer Jungfrau zur Welt, und die Auferstehung Jesu zu Ostern war auch nicht gerade leicht vorstellbar.

Besonders gefallen hat mir, dass sich alle verstanden haben

Pfingsten aber hat mich schon immer begeistert: Gottes Heiliger Geist kommt auf die Erde. Irgendwie hat mir das eingeleuchtet. So ein Brausen von Gott, das die Menschen erfasst. Besonders begeistert hat mich an der biblischen Geschichte von Pfingsten, dass sich alle verstanden haben, auch wenn sie verschiedene Sprachen gesprochen haben. Später hab ich dann erfahren, dass der Heilige Geist auf Hebräisch „Ruach“ heißt, „Geistkraft“. Die Geistkraft ist ein weiblicher Aspekt Gottes, das hat mir als Frau natürlich besonders gefallen.

Festlich und fröhlich zugleich

Und die herrlichen Pfingstlieder! „Der Geist des Herrn erfüllt das All“, das ist mein liebstes Pfingstlied – so festlich und fröhlich zugleich.

Dieses Jahr sehne ich den Heiligen Geist mehr denn je herbei

Dieses Jahr aber ist mir eher nach Pfingstliedern zumute, die in der kirchlichen Tradition eigentlich schon vor Pfingsten gesungen werden. Sie flehen um das Kommen des Heiligen Geistes: „Komm herab, du Heil`ger Geist, der die finstre Nacht zerreißt, strahle Licht in diese Welt.“

Lass uns trotz, verschiedener Sprachen, einander besser verstehen

Wie wäre das nötig in diesem Jahr 2024! In der ganzen Welt, in unserem Land, im eigenen Herzen. Und so werde ich an diesem Pfingstsonntag besonders innig singen: „Komm, Heil`ger Geist, der Leben schafft, erfülle uns mit deiner Kraft!“ Und füge hinzu: „Und lass uns einander besser verstehen, auch und gerade, wenn wir verschiedene Sprachen sprechen.“